

Fraktion CDU
Fraktionsvorsitzenden
Herrn Hagen Strese

nachrichtlich:
Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

über:
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten

Datum 06..2015

Geschäftsbereich/Fachbereich
OB/BOB

Anfrage für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung Cottbus am 24.06.2015

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten

Sehr geehrter Herr Strese,
sehr geehrter Herr Schubert,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Stadtverordnete,

Ihre Anfrage:

Ansprechpartner/-in
Holger Kelch

Zimmer

Mein Zeichen
ob-hu

Telefon
0355 6122000

Fax

E-Mail Holger.Kelch
@cottbus.de

Thema: Gründerkultur an der BTU

Die BTU Cottbus-Senftenberg hat laut Gründerradar 2013 und 2014 den dritten Platz bei den Mittleren Hochschulen belegt. Die Stadt Cottbus hat, bei einer jüngst veröffentlichten Studie zur Wirtschaftskraft der Kreise und kreisfreien Städte, den 389. Platz von 402 belegt. In Anbetracht dieser externen Bewertungen haben wir einige Fragen.

- 1. Hat die Stadt Cottbus Kenntnis über die Anzahl der jährlichen Gründungen aus der BTU Cottbus-Senftenberg heraus? Wenn ja, wieviel sind es?**
- 2. Wie viele Gründungen aus der BTU Cottbus-Senftenberg siedeln sich jährlich in Cottbus an?**
- 3. Unterstützt die Stadt Cottbus die BTU Cottbus-Senftenberg proaktiv bei der Ansiedlung von Gründungen? Wenn ja, welche Unterstützungen gibt es?**
- 4. Welche Aktivitäten unternimmt die EGC um Gründungen aus der BTU Cottbus-Senftenberg in Cottbus anzusiedeln?**

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

...

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft veröffentlicht jährlich den Gründungsradar, ein Ranking kleiner, mittelgroßer und großer deutscher Hochschulen, zur Bewertung von Aktivitäten im Bereich der Existenzgründungsförderung.

Kriterien sind, die Anzahl der Gründungsvorhaben, die Anzahl der Mitarbeiter in der Gründerberatung, das Budget für die Gründungsförderung, die Zahl der Veranstaltungen für Gründer, das Vorhandensein von Gründungslehrstühlen und letztlich die Anzahl der vollzogenen Gründungen.

Von insgesamt 50 untersuchten mittelgroßen Hochschulen belegte die Brandenburgische Technische Universität Cottbus- Senftenberg (BTU) den dritten Platz und das aufgrund eines hohen Anteils an Gründungen mit Wissenstransfer von der Hochschule in die Gründung.

Bezogen auf das Ranking zur Wirtschaftsstärke der 402 kreisfreien Städte und Landkreise 2014, wozu Erhebungen aus den Jahren 2012 und 2013 zugrunde liegen, belegte die Stadt Cottbus insgesamt Platz 389.

Im Einzelnen kam die Zeitschrift Focus zu folgenden Ergebnissen: Wachstum und Job, Platz 358, Firmengründungen, Platz 338, Produktivität und Standortgründungen, sowie Einkommen und Attraktivität, Platz 349.

Zu den Fragen:

Zu 1.:

Die Technologietransferstelle der BTU, erste Anlaufstellen für den Technologie-, Wissens- und Personaltransfer, begleitet technologie- und wissensbasierte Gründungen aus der BTU heraus.

Durchschnittlich sind über sie jährlich 15 Gründungen zu verzeichnen.

Zu 2.:

Von den im Pkt. 1 genannten jährlich durchschnittlich 15 Gründungen entscheiden sich etwa 10 Gründer, ihre Geschäftsidee am Standort Cottbus umsetzen zu wollen.

Zu 3.:

Als Wirtschaftsfördergesellschaft der Stadt Cottbus ist die EGC mbH grundsätzlich Anlaufstelle und Ansprechpartner für Existenzgründungen. Allerdings wird keine allumfassende Existenzgründungsberatung durchgeführt. Die EGC mbH erstellt im Rahmen eines Erstgespräches eine Gründeranalyse und vermittelt je nach Gründungsidee, Gründerdefizite, Alter des Gründers an die professionellen Existenzgründungsberatungsinstitutionen. Mit all diesen Institutionen steht die EGC mbH in engem Austausch insbesondere dann, wenn Leistungsangebote der EGC mbH im Rahmen der Existenzgründungen gefragt sind (z.B. Immobiliensuche, Fördermittelberatung,

Qualitätsprüfung Businessplan, Begleitung bei Erstgesprächen mit Kreditinstitut, Personalsuche, Einführung in Netzwerke). Enge Abstimmungen erfolgen zudem mit der Gründerberatung der Handwerkskammer Cottbus, der Gründerberatung der Industrie- und Handelskammer Cottbus, mit der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ und natürlich mit den entsprechenden Gründungsberatungsstellen der BTU.

Hier steht die EGC mbH im engen Kontakt mit den Technologietransferstellen in Cottbus und Senftenberg sowie dem Brandenburgischen Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM). Diese Institutionen begleiten Ausgründungen und Existenzgründungen im Umfeld der BTU. Die EGC mbH bringt sich hier ebenfalls mit den bereits genannten Leistungen ein. Erfolgreich begleitete Gründungen wie beispielsweise die LEET Innovation GmbH, Preisträger des Lausitzer Existenzgründerwettbewerbes 2014, sind Ausdruck einer gut strukturierten und abgestimmten Gründungsberatung sowie Gründungsbegleitung.

Weiterhin steht den Gründern im Technologiebereich das durch die Stadt Cottbus errichtete und durch die EGC mbH vermarktete Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) auf dem TIP zur Verfügung. Hier wurden in den vergangenen Jahren Infrastrukturen und Rahmenbedingungen geschaffen, um Ausgründungen und Existenzgründern aus der BTU Räumlichkeiten und Flächen zur Verfügung zu stellen. Im TFZ Cottbus sollen sich Firmen gründen, forschen, Produkte bis zur Marktreife entwickeln und anschließend auf dem TIP in großen Stückzahlen produzieren. Das ist unsere Vision. Die Mieten in dem Gebäude sind gründerfreundlich gestaffelt und die Büroräumlichkeiten bezugsfertig ausgestattet. Zusätzlich existieren in dem Gebäude diverse Laborbereiche.

Dass die Entscheidung richtig war, diesen ersten Abschnitt eines Gründerzentrums zu schaffen, zeigt die Tatsache, dass 100 % der Flächen im TFZ nahezu durchgängig belegt sind, erste Unternehmen Marktreife ihrer Erzeugnisse erreicht haben, um ggf. vorzugsweise auf dem TIP zeitnah erste Produktionsstätten zu errichten.

Zu 4.:

Die EGC mbH wird die im Pkt. 3 beschriebene Zusammenarbeit konsequent fortsetzen und die bewährte Zusammenarbeit mit den Institutionen an der BTU, insbesondere nach Abschluss des Umstrukturierungsprozesses an der BTU, intensivieren.

Die Tatsache, dass der neue Präsident der BTU den Forschungsbereich als einen Hauptschwerpunkt entwickeln möchte, kommt unseren gemeinsamen Bemühungen entgegen. Demzufolge ist zu erwarten, dass sich das Gründungsgeschehen aus dem Umfeld der Universität zukünftig erhöhen wird.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, das bestehende TFZ Cottbus zu erweitern. Gespräche mit dem Land sind bereits erfolgt und werden fortgesetzt.

Über die Mitgliedschaft der EGC mbH im Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V. bringen wir uns jährlich als Unterstützer aktiv in den Lausitzer Existenzgründerwettbewerb ein, auch um für die Umsetzung von Gründungsideen in Cottbus zu werben.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Kelch